## **TEST**

## HONDA SH 300i ABS SPORT



**HONDA SH 300i ABS Sport** 

## Stadtgroßradroller

bei strömendem Regen nahm ich von Honda Austria die SH300i ABS Sport in Empfang. Was soll's, dieses Jahr hatten wir sowieso schon so viel Regen, das kann uns doch vom Rollerfahren nicht mehr abhalten. Daher tauschte ich nun meine 650er Burgi gegen den 16 Zoll Großradler mit 27 Pferden am Antriebstrang aus. Es ging gleich auf die Autobahn und bei 120zig düste ich im strömenden Regen nach Hause. Es sind nur 68 Km aber die reichten völlig aus, das meine Textiljacke Wasser im Kragenbereich durchlies und das T-Shirt im Brustbereich nass wurde. Mit einem Windschild (als Option) oder einem Neopremkragen wäre mir das nicht passiert. Natürlich hätte ich auch meine Regenklamotten anziehen können, aber ich bin ja in den letzten 10 Tagen in Kroatien auch nicht durchnässt worden. Trotz allem bin ich gut angekommen, die Pirelli Reifen hatten guten Grip und der Roller gab sein bestes. Spurtstark mit sehr gutem Geradeauslauf meistert die SH300i ABS Sport souverän die Altagsstrapazen. Nur bei sehr schlechter Strasse ist sie etwas zu hart abgestimmt, das lässt die Hinterradschwinge einem spüren. Die Sitzbank könnte für einem 1.82er Fahrer wie mich etwas mehr Platz bieten, hier stehe ich an der Soziastufe mit meinem Hinterteil an. Für Kleingewachsene wird die hohe Sitzhöhe Probleme bereiten, wenn diese beide Füße auf den Boden stellen wollen. Da aber das Gewicht des Rollers nur bei 169 Kg vollgetankt wiegt, werden nur sehr wenige das als Handicap ansehen. Beim fahren macht dieser Großradler auch im 3ten Produktionsjahr noch immer Spaß. Sein Terrain ist die Großstadt, hier ist der Roller in seinem Element. Gut übersichtlich, schlank gebaut mit sehr gut plazierten Rückblickspiegeln ist auch eine Wochenendtour kein Problem. Kraft genug für 2 Mann/Frau Besatzung bringt er mit. Wir nützten das schöne Pfingstmontagswetter und düsten durch die Berge. Nie kam mir der Gedanke von einer Untermotorisiertheit auf, denn ab 100 Km/h ist der Gegenwind so heftig, daß man nicht schneller fahren möchte. Für Langstreckentourer ist dieser Roller aber auch nicht gedacht. Die sollten zur SW400 T oder sogar zur SW600 greifen, beide aus dem Hause Honda. Und da bin ich wieder bei der Verarbeitung, natürlich ist bei diesem Roller noch immer



viel Kunststoff verbaut, diese sind aber passgenau und machen qualitativ einen sehr guten Eindruck. Fahrwerk ist straff und hart und für die Stadt optimal abgestimmt. Die Bremsanlage mit ABS und CBS ist vom Feinsten, funktionierte tadellos bei strömendem Regen und auch im trockenem. Da müssen sich noch andere Hersteller ins Zeug legen um diesen Standard zu toppen. Überrascht war ich von den aufgezogenen Pirelli Reifen, diese waren in beiden Disziplinen hervorragend. Was gibt es noch zu berichten, es gibt den SH300i ABS Sport in der Testrollerfarbe Pearl Nightstar Black Metallic, die passt hervorragend zum Outfit. Erhältlich sind noch die Farben Sword Silver Metalic und Pearl Cool White. Zur Zeit wird der Roller mit Topcase in der Rollerfarbe ausgeliefert. Stauraum für einen Helm ist noch unter der Sitzbank vor dem Tank. Das kleine Handschuhfach im linken Beinschild fasst das Handy und stellt diesem eine Lademöglichkeit per 12V Steckdose zur Verfügung. Armarturen sind Honda standard und brauchen nicht näher erwähnt werden. Und wenn sie den Roller noch schnell erwerben möchten, dann sollten sie zum Händler eilen und ihm die € 4990.- über die Theke reichen.

Für einen Windschirm sind aber nochmal € 120.- fällig. Zubehör gibt es einiges und sollte für die meisten ausreichen. Infos gibt ihnen sicher gerne der Händler oder sie schauen auf www.honda.co.at nach. Da sehen sie auch die Farbe und können sich ihren persönlichen Roller mit Zubehör zusammenstellen. Einzige Vorrausetzung, das Geldbörsl spielt heuer noch mit. Ich hoffe, ich konnte ein wenig im Rollerdschungel einige Infos liefern, aber wie immer spielt auch eine persönliche Einstellung zu einer Marke oder zu einem Rollertyp zur Kaufentscheidung bei. Bei dem großen Angebot ist es nicht immer leicht, den richtigen Roller zu finden, doch Qualität setzt sich immer durch, auch wenn der Kaufpreis am Anfang höher ist wie bei den billigen Plastikbombern vom Baumarkt. Letzendlich sind in einem Rollerleben doch die Gesamtkosten, die im Nachhinein erst einen Schnäpchenkauf oft zu einem Loch im Börsl führen, entscheidend. Das kann ihnen mit Honda nicht passieren, denn vorige Woche war ich mit einer Bekannten unterwegs, ihre 600er Silver Wing hatte über 130.000 Km am Tacho und über 100.000 hat sie sogar selber drauf gerollert. Noch Fragen punkto Qualität?

